

Pressemitteilung

6. April 2021

„Autorenresidenzen im ländlichen Raum“: Jetzt bewerben für Literaturstipendium in Bad Homburg

Bad Homburg v. d. Höhe. Auf den Spuren Friedrich Hölderlins wandeln und dabei Eindrücke selbst erlebbar machen: Dazu haben Literaten und Literatinnen nun in Bad Homburg die Gelegenheit, gefördert von dem Projekt „Land in Sicht: Autorenresidenzen im ländlichen Raum“. Die Initiative des Hessischen Literaturrats mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vergibt jährlich drei Stipendien in hessischen Gemeinden an kreative Schreiberinnen und Schreiber, die sich mit den kulturellen Gegebenheiten vor Ort sowie lokalen Akteurinnen und Akteuren beschäftigen. In diesem Jahr wird ein solches Stipendium in Bad Homburg angeboten, in Zusammenarbeit mit dem städtischen Fachbereich Kultur und Bildung. Für die Dauer des Stipendiums stellt die Stadt Bad Homburg die Hölderlin-Wohnung in der Villa Wertheimer im Gustavsgarten als Unterkunft und Ort der Inspiration zur Verfügung.

Ein fester Wohnsitz in Hessen ist für die Bewerbung um das Literaturstipendium keine Voraussetzung. Es soll jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen, zum Beispiel in Hessen geboren zu sein, hier studiert oder länger gelebt zu haben. Auch Menschen, die in Hessen über mehrere Jahre im

literarischen Bereich gearbeitet oder sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt haben, können sich bewerben.

Von dem Stipendiaten oder der Stipendiatin wird erwartet, dass er oder sie sich mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen, beispielsweise in Form einer Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung oder intensiver Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte, beschäftigt. Dabei soll ein eigenes literarisches Werk (Prosa, Essay, Lyrik, Drama etc.) entstehen, das einen Bezug zum Aufenthaltsort aufweist. Außerdem soll der Stipendiat oder die Stipendiatin mindestens zwei Lesungen oder Workshops für Schulklassen, Seniorengruppen oder andere Bezugsgruppen sowie eine Abschlusslesung anbieten. Aufgrund der Corona-Pandemie muss hier gegebenenfalls auf digitale Formate zurückgegriffen werden. Zudem wird die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Medien vorausgesetzt sowie ein mögliches Gespräch über das Stipendium im Rahmen der Frankfurter Buchmesse.

Als Zeitraum für die Ausführung des Stipendiums ist August/September 2021 vorgesehen. Die Stipendienvergütung beträgt 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro). Zudem wird eine Reisekostenpauschale von 400 Euro zur Verfügung gestellt. Die Bewerbungsfrist für das Stipendium endet am Freitag, 30. April 2021. In der Bewerbung enthalten sein sollten:

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- Ein- bis zweiseitiges Motivationsschreiben, aus dem die Erwartungen an das Stipendium und die geplanten Arbeitsvorhaben und Kooperationen während des Aufenthalts

hervorgehen sowie warum die Bewerberin oder der Bewerber nach Bad Homburg möchte

- Arbeitsproben von maximal fünf Seiten
- Nachweis über den jeweiligen Hessen-Bezug

Die Bewerbung ist auf maximal zehn Seiten zu begrenzen und sollte als eine zusammenhängende PDF-Datei per E-Mail eingereicht werden an info@hessischer-literaturrat.de. Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird voraussichtlich Mitte Mai 2021 getroffen. Weitere Infos bei Madelyn Rittner unter 0176-233 171 44 oder www.hessischer-literaturrat.de.